

Jahresbericht KISS Kanton Glarus 2017

Die Idee der Nachbarschaftshilfe mit Zeitgutschrift für Jung und Alt begeistert die Glarner Bevölkerung. Wir freuen uns riesig über den gelungenen Start und das breite Interesse. Mit unglaublichem Engagement haben unsere beiden Geschäftsleiterinnen Monika Waldvogel-Zweifel und Hedy Grossenbacher sowie die Vorstandsmitglieder den Aufbau der Genossenschaft an die Hand genommen.



Bild: Lisa Noser

Die Zahl der Genossenschafterinnen und Genossenschafter stieg im 2017 während des ganzen Jahres an. Bereits im März durften wir unser 100. Mitglied mit einem Blumenstraus und einer geschenkten Mitgliedschaft überraschen. Ende Jahr erreichten wir mit 197 Mitgliedern fast einen weiteren Meilenstein von 200 Personen. Davon sind 134 Mitglieder «aktiv» und der Rest unterstützt unsere Genossenschaft mit einer ideellen Mitgliedschaft.

Ein grosses Highlight im 2017 war die Präsentation unseres Filmes an der ersten Generalversammlung im Juni. Der Film gibt einen wunderbaren Überblick über die Idee von KISS und den Aufbau im Kanton Glarus. Während vier Tagen begleitete uns der Produzent Walter Bucher und interviewte verschiedene Personen. Politische Persönlichkeiten, Vertreterinnen und Vertreter von verschiedenen Organisationen, unsere Geschäftsleiterinnen und Genossenschafterinnen und Genossenschafter wurden befragt. Herzlichen Dank für das riesige Engagement von allen Beteiligten und die tolle Produktion.



Bild: Fridolin Rast



Bild: Lisa Leonardy

Die Medien zeigten im 2017 grosses Interesse an KISS im Kanton Glarus. Im August veröffentlichte Lisa Leonardy von der Südostschweiz einen Artikel mit dem Titel: «Die etwas andere Altersvorsorge. Zeit statt Geld, gemeinsam statt allein: Vier Glarner Senioren erzählen, warum sie sich im Verein Kiss angemeldet haben.». Im November kam eine kurzfristige Anfrage von Telesüdostschweiz. Dank der Spontanität von unserer Geschäftsleitung und verschiedenen Genossenschafterinnen und Genossenschafter entstand ein kurzer berührender Film.

Es ist uns ein grosses Anliegen, dass wir unsere wertvolle Arbeit weiter ausbauen können. Wir sind überzeugt, dass KISS den Zusammenhalt zwischen den Generationen nachhaltig fördert, die Lebensqualität der Unterstützten und auch der Gebenden erhöht und sich präventiv bezüglich der Gesundheitskosten auswirkt. Damit uns dies gelingt und wir die Kosten auch in den Folgejahren tragen können, sind wir auf finanzielle Unterstützung angewiesen. Wir freuen uns deshalb sehr, dass wir von verschiedenen Organisationen finanziell unterstützt werden und den Betrieb für die ersten drei Jahre sichern konnten. Aktuell werden wir von allen drei Gemeinden, dem Kanton aus dem Sozialfonds, der Stiftung der Glarner Kantonalbank für ein starkes Glarnerland, den Glarner Gemeinnützigen und der AXA Winterthur unterstützt.



Zeit bleibt wertvoll

Ende Jahr erhielten wir zusätzlich zwei Weihnachtsgeschenke vom Rotary Club Glarus und RuRu Immobilien, was uns ebenfalls sehr gefreut hat. Wir danken allen unseren Sponsoren und Gönnern herzlich für ihr Engagement. Ein besonderer Dank gilt unseren beiden Geschäftsleiterinnen, welche sich mit grossem Herzblut engagieren. Damit die Idee überhaupt funktionieren kann, braucht es aber vor allem Sie als Genossenschafterinnen und Genossenschafte. Nur Dank Ihrem grossen Einsatz ist es möglich, diese neue Form der Freiwilligenarbeit im Kanton Glarus zu leben – herzlichen Dank!

Andrea Trummer, Präsidentin

Bericht der Geschäftsleitung

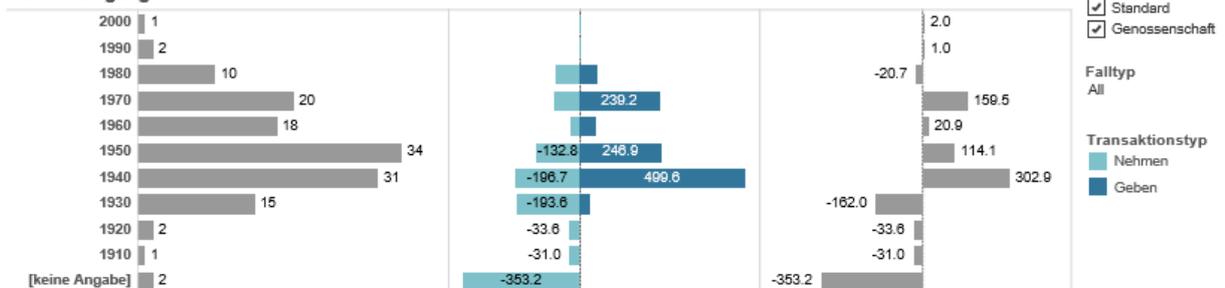
Mit Zeit statt Geld ändern Menschen in der Nachbarschaft zu helfen und damit eine 4. Vorsorgesäule aufzubauen, dies ermöglicht die KISS Genossenschaft des Kantons Glarus seit einem guten Jahr. Dass die Idee funktioniert, hat sich in diesem ersten Jahr bei uns gezeigt. Eine Evaluation der ETH Zürich, welche vom Dachverein KISS Schweiz in Auftrag gegeben wurde, bestätigt unsere Erfahrung.

Dank dem Generationen übergreifenden Modell durften ältere sowie jüngere Personen im Kanton Glarus davon profitieren. Das älteste Mitglied ist 98 Jahre alt und das jüngste 15 Jahre alt. Im Jahr 2017 wurden von ca. 80 Tandems über 1100 Stunden Freiwilligenarbeit geleistet. Dies zeigt die nachfolgende Grafik:

Nach Geschlecht



Nach Jahrgang



Nach Tätigkeit (Untergruppe)





Zeit bleibt wertvoll

Die meisten Tandems wurden im Sektor «Unterstützung im Alltag» abgewickelt. Ein grosser Teil wurde auch unter dem Bereich «Verwaltung» verbucht. Einerseits, da wir als Geschäftsleitung im ersten Jahr einen Teil der geleisteten Arbeit als Zeit gutgeschrieben haben und andererseits einige Mitglieder beim Aufbau der Genossenschaft geholfen haben. Man spürt, dass der soziale Aspekt eine bedeutende Rolle spielt. Es bildeten sich verschiedene Freundschaften und Beziehungen, die im Alltag wichtig und tragfähig wurden. KISS stärkt so die Lebensqualität und bringt neue Erlebnisse.

Über das Modell KISS erschienen im Jahr 2017 zwei Bücher, bei denen wir aktiv mitwirken durften. «Zeit für dich - Zeit für mich, Nachbarschaftshilfe für Jung und Alt» von Susanna Fassbind, Ehrenpräsidentin und Gründungsmitglied von KISS Schweiz und «Zeit macht reich. Nachbarschaftshilfe mit Zeitgutschriften» von Heidi Lehner und Jürg Konzett von der Sunflowerstiftung.

Der Austausch und die konstruktive Zusammenarbeit mit den verschiedenen Institutionen freuen uns sehr. Es war uns von Anfang an ein grosses Anliegen, das Miteinander aktiv zu leben. Wir durften unsere Genossenschaft bei verschiedenen Anlässen von Organisationen, wie beispielsweise beim Kant. Sozialdienst oder der Spitex Glarus Nord, vorstellen. Durch den regen Austausch konnten im Jahre 2017 viele gemeinsame Lösungen gefunden werden und KISS konnte ergänzend Unterstützung für die Betroffenen anbieten. An dieser Stelle bedanken wir uns bei allen Organisationen für die gute Zusammenarbeit.

Wir bedanken uns auch bei allen Genossenschafterinnen und Genossenschafter herzlich für die Offenheit und das Vertrauen, dass sie uns durch das ganze Jahr entgegenbrachten. Wir freuen uns auf sehr auf ein weiteres Jahr mit Euch/Ihnen.

Hedy Grossenbacher und Monika Waldvogel Zweifel, Co-Geschäftsleiterinnen

KISS Kafi – ein wertvoller Treffpunkt

Im Januar 2017 haben wir das «KISS Kafi» ins Leben gerufen. Jeden Monat treffen sich KISS-Mitglieder sowie Personen, die Interesse an der Genossenschaft KISS Kanton Glarus zeigen, zum Austausch bei Kaffee und Kuchen. Das KISS Kafi findet immer an einem anderen Ort im Kanton statt. Bei den ersten Treffen haben wir mit 10-15 Personen gestartet. Dies hat sich bis zum Sommer zu einer Teilnahme von gut 30 Personen pro Treffen gesteigert und bei dieser Anzahl nun eingependelt. Erfreulich ist, dass sich einerseits ein harter Kern von KISS Kafi-Besucherinnen und Besuchern gebildet hat und andererseits aber auch jedes Mal zwei bis drei neue Gesichter dabei sind. Durch diese unkomplizierte Vernetzung konnten schon einige Tandems gebildet werden.



Um das Angebot zu erweitern und etwas Abwechslung zu bieten, haben wir ab und zu kleine Extras eingebaut. So konnten wir z.B. Käthy Rhyner gewinnen, aus dem Buch ihres verstorbenen Ehemannes vorzulesen, Hans Fäh war schon zwei Mal als Geschichtenerzähler dabei und zweimal gab es musikalische Inputs. Dies ist bei den Besuchern immer sehr positiv angekommen.



Zeit bleibt wertvoll

Zwei Mal haben wir das KISS Kafi abends durchgeführt, einmal mit Suppenausschank. Die Abendkafis waren zwar etwas weniger stark besucht, doch auch da sind neue Kontakte entstanden und Mitglieder dazu gekommen. Wir werden es auf jeden Fall immer wieder einmal anbieten, denn so ist es auch erwerbstätigen Mitgliedern möglich dabei zu sein, da sie tagsüber eher nicht kommen können. Wir freuen uns sehr über die Entwicklung des KISS Kafis und sind überzeugt, dass daraus auch in Zukunft immer neue Kontakte und (Tandem)-Ideen gedeihen werden.

Federica Jenny-Solbach und Barbara Müller,
Arbeitsgruppe KISS-Kafi



Kontakt:

Genossenschaft KISS Kanton Glarus
Geschäftsstelle
Hintere Villastrasse 4
Telefon 079 603 20 50
glarus@kiss-zeit.ch
www.kiss-zeit.ch/glarus

Unterstützt durch:

glarusnord

gemeinde glarus
einzigartig vielseitig.

Glarus Süd
Kraft.

Stiftung der Glarner Kantonalbank
für ein starkes Glarnerland

kanton glarus
SWISSLOS
Sozialfonds



AXA Stiftung
Generationen-Dialog

Glarner
Gemeinnützige